



München, den 31.03.2025

Fußläufige Grünflächen für Alle

Der BA9 möge beschließen

Die Verwaltung wird gebeten, wie die Grünflächenversorgung im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg aktuell ist. Dabei sollten die Bürger*innen in 300 Metern Entfernung eine grüne Erholungsfläche (bspw. einen „Pocketpark“) und alle 700 Meter einen Quartierspark vorfinden.

Begründung / Hintergründe

Das 2023 vom Stadtrat übernommene Bürgerbegehren hat den Schutz von Grünflächen vorangetrieben. Allerdings sind die, durch das Begehren eingeführten Vorgaben zu starr, um wirklich viele attraktive Grünflächen zu schaffen, von denen die Bürger*innen tatsächlich profitieren. Das Bürgerbegehren Grünflächen setzt fest, dass als Grünflächen festgeschriebene Flächen so auch möglichst genau erhalten werden sollen. Nicht jede Grünfläche im Flächennutzungsplan ist allerdings ein öffentlicher Park oder eine artenreiche Wiese, es kann sich ebenso um eine weitgehend asphaltierte Fläche handeln. Beispiele im Stadtbezirk sind die Fläche für das künftige ASZ Nymphenburg oder das Rondell Neuwittelbach.

Einerseits sollte jede*r Bürger*in unseres Stadtteils in einer Entfernung von rund 300 m eine Grünfläche vorfinden, die der Erholung dienen kann. Daneben sollte in maximal 700 m ein sog. Quartierpark liegen, der weitergehende Angebote und eine große ökologische Vielfalt bietet. Dieser Umstand ist in Neuhausen-Nymphenburg weitgehend erfüllt, mit der Ausnahme des Bereiches entlang der Landshuter Allee und von dort Richtung Dachauer Straße und Innenstadt. Hier existiert ein Mangel an solchen Flächen, was auch immer wieder durch den Wunsch nach Sportflächen oder Straßenbäumen deutlich wird. In diesem Sinne wünschen wir uns Lösungen, die den zur Verfügung stehenden (Straßen-)Raum qualifiziert und die Schutzansprüche der Menschen abwägt, die sich aus den steigenden Temperaturen, v.a. in den Sommermonaten, ergeben. Bereits im jüngst verabschiedeten STEP wurden im Bereich „Freiraum“ grob solche

Initiative: Martin Züchner | **Fraktionssprecher*innen:** Ulrike Sengmüller und Niko Lipkowitsch | **Fraktion der**

Grünen im BA 09 Neuhausen-Nymphenburg: A. Hanusch, Dr. Ch. Kleider, N. Lipkowitsch, L. Lobinger, M. Löffler, F. Norden, Dr. A. Ott, G. Schäfer, U. Sengmüller, S. Shah, D. Stelzer, R. Stummvoll, G. Werth, D. Werthmüller, Dr. C. Wirts, M. Züchner



Bereiche identifiziert, so auch in Neuhausen, wo die Idee der „Straßenräume als Freiräume neu nutzen“ im Fokus stehen kann. Dabei geht es neben geplanten Quartierskonzepten im Bereich Schluderstraße auch um punktuelle Interventionen auf Basis eines bürgerschaftlich-administrativen Schulterschluss für lebenswerte, hitzeresiliente Quartiere.

Andererseits gibt es selbst in Quartieren unseres Stadtbezirks, die bereits über eine gute flächenmäßige Versorgung mit Grünflächen verfügen, Potenzial für eine Aufwertung vorhandener Grünbereiche, bspw. der sog. „Neuhauser Platz“ (Dom-Pedro-Straße mit Volkartstraße), der Nederlinger Platz oder der Wertachplatz. Hier könnte ein „Runder Grüner Tisch“ dafür sorgen, dass der Dialog und die Abstimmung zwischen Bürgerschaft und Verwaltung einen funktionierenden Kanal erhält. Anfragen in den letzten Jahren an diesen BA lassen vermuten, dass dort ein anhaltendes Interesse besteht. Alternativ wären auch andere Möglichkeit zu prüfen, ob das bestehenden Grünpat*innen-Programm modellhaft für Grünflächen geöffnet wird und wie lokale Trägerschaften in Kooperation mit dem Baureferat, Abt. Gartenbau, funktionieren können.

In diesem Sinne wünschen wir uns aufgrund des fortschreitenden Klimawandels umsetzungsorientierte und tragfähige Strukturen und Lösungen für Grünflächen und Grünelemente, v.a. in den hochversiegelten Stadtviertelbereichen in Neuhausen, der Ebenau und dem Kasernenviertel. In der Schaffung und Begleitung dieser Strukturen bringt sich der Bezirksausschuss 9 gerne ein.